



— 8. Kapitel.

Unsere Fragestunde

im Dienste der Bildung des Intellektes und des Gemütes.

Motto:

Lasset euer Kinder fragen, und ihr
habt ihre geistige und seelische Entwicklung
in der Hand. —

Die besten Früchte des Unterrichtes
gedeihen im Verborgenen, jenseits aller
Prozent- und Resultatfegerei.

S. Scharrelmann.

Man wirft unserer Schule vor, daß sie die Kinder zu einer auffallenden Gleichgültigkeit und Gedankenfaulheit erziehe, anstatt in der Jugend ein lebendiges Interesse an allem, was um sie her geschieht, zu wecken und zu fördern und sie zum Nachdenken anzuregen. Ich habe in frühern Kapiteln ähnliche Vorwürfe angeführt und will sie hier nicht wiederholen. Wenn wir auch annehmen dürften, daß diese Anklagen gegen uns und die Schule übertrieben seien und die Tatsachen entstellen, so können wir doch die Verantwortlichkeit für die Abiturienten unserer Volksschule nicht abweisen. Sie waren lange Jahre in unserer Obhut, und haben bei uns gelernt. Es ist nicht zu bestreiten, daß die raschatmende Zeit, die Mannigfaltigkeit und Flüchtigkeit